

URNEN AUS MARIA LAACH



MARIA  LAACH
Klosterbetriebe

A photograph of a long, narrow wooden pier or dock extending from a dark, rocky shore into a calm body of water. On both sides of the pier, several small, dark-colored wooden boats are moored. The water is still, reflecting the light from the sky. The sky is a pale, hazy blue. The overall mood is quiet and contemplative.

Aber der Engel sprach zu den Frauen:
Fürchtet euch nicht!
Ich weiß, dass ihr Jesus,
den Gekreuzigten, sucht.
Er ist nicht hier;
er ist auferstanden, wie er gesagt hat.

Matthäus 28,5-6

TRÖSTENDE TRAUER

Der Tod eines geliebten Menschen ist eine der traurigsten
Erfahrungen überhaupt.

Plötzlich ist nichts mehr so, wie es war.

Die Geborgenheit des Lebens und des Sterbens in
der Hand Gottes verdeutlicht sich in der irdenen Urne,
in der die Asche des Verstorbenen bewahrt wird.

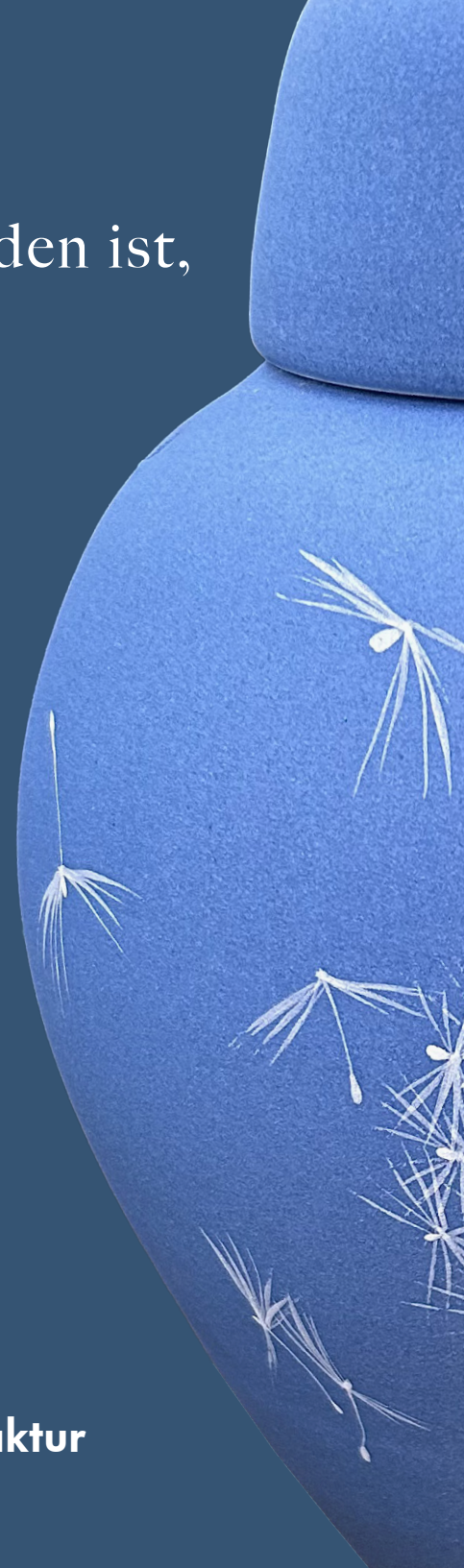
EINZIGARTIG WIE DER MENSCH SELBST.

Denn wenn wir glauben,
dass Jesus gestorben und auferstanden ist,
so wird Gott auch die,
die da entschlafen sind,
durch Jesus mit ihm führen.

1 Thessalonicher 4,14



www.maria-laach.de/keramikmanufaktur





Jede Urne wird von Hand auf der Töpferscheibe von unseren Kunsthandwerkern gefertigt.

Hierbei wird ein Tonklumpen auf der rotierenden Töpferscheibe mit den Händen zu einem Gefäß geformt.

Dazu muss die Tonmasse zuerst zentriert werden, danach wird sie aufgebrochen und in Form gezogen. Dabei wird auf eine einheitliche Scherbenstärke geachtet. Nach dem Drehen trocknet das Werkstück bis zu einem lederharten Zustand. Dann beginnt das Abdrehen mittels Abdrehschlingen. Die Werkstücke werden standfest, geglättet und für den ersten Brand hergerichtet.

Der Rohling wird bei 980 °C erstmals gebrannt und ist in dieser Variante bereits verkaufsfähig. Je nach Dekor, Glasur, handgemalte Ornamente oder Motive muss das Gefäß ein weiteres Mal gebrannt werden. Die maximale Temperatur liegt hierbei bei 1080 °C, damit die Urnen schnellstmöglich verrotten können.



RUND / KUGELFORM

Als Zeichen des Lichtes, der aufgehenden Sonne ist diese Form kraftgebend. Sie führt zu einem Zentrum.

Größe:	Ø ca. 22 cm	Höhe:	ca. 26 cm
Öffnung:	Ø ca. 8 cm	Gewicht:	ca. 2,5 kg



BIENENKORB (MIT RILLENSTRUKTUR)

Der Bienenkorb wirkt durch seine organische Form wohltuend und ausgewogen auf den Betrachter. Die Urform eines Korbes oder Baues assoziiert Verheimatung und Verortung.

Größe:	Ø ca. 20 cm	Höhe:	ca. 27 cm
Gewicht:	ca. 2,5 kg		



GERADE

Hier wirkt die gerade Linienführung als eine Art Bau, die ihr Inneres zeitgenössisch umschließt.

Größe:	Ø ca. 20 cm	Höhe:	ca. 26 cm
Gewicht:	ca. 2,8 kg		



GRIECHISCHE

Die griechische Urform als klassischste Form der Urne zeigt den Schutz und das Zeichen der Aufbewahrung.

Größe:	Ø ca. 21 cm	Höhe:	ca. 30 cm
Öffnung:	Ø ca. 8,5 cm	Gewicht:	2,2 kg



ELLIPSE

Der Begriff leitet sich aus dem Griechischen ab und steht unter anderem für das Zurückbleiben.

Größe:	Ø ca. 22,5 cm	Höhe:	ca. 23 cm
Gewicht:	2 kg		



GEWÖLBT

Die gewölbte Urne wirkt durch ihre Linienführung körperhaft. Sie ist für das große Aschegefäß geeignet.

Größe:	Ø ca. 25 cm	Höhe:	ca. 27,5 cm
Öffnung:	Ø ca. 23 cm	Gewicht:	3 kg



Der Herr ist mein Licht und mein Heil:
vor wem sollte ich mich fürchten?

Psalm 27,1a



Der Herr, der Gott Israels,
zu dem du gekommen bist,
um dich unter seinen Flügeln zu bergen,
möge dir dein Tun vergelten und
dich reich belohnen.

Rut 2,12



Der Ort der Erinnerung, die
Grabstätte, ist ein Dokument
des vergangenen Lebens und
gleichzeitig ein Symbol des
Glaubens an ein Leben über den
Tod hinaus.

Unsere Urnen tragen Symbole
der Hoffnung. Diese Zeichen
können auch in Ihren Alltag
eingehen.

Gedenken und Erinnerung sind
so bei Ihnen gegenwärtig, ob als
Wandschmuck,
Handschmeichler oder in Form
eines Schmuckstücks.





Die stilisierte Gestalt des Auferstandenen zeigt die Leichtigkeit und Freude, die im Wissen des Glaubens gründet, dass jeder Tod ein Anfang ist. So wandeln sich die Tränen der Trauer in Dankbarkeit und Hoffnung.

Wer siegt, dem werde ich
zu essen geben
vom Baum des Lebens,
der im Paradies
Gottes steht.

Offenbarung 2,7



KARTEN MIT MOTIVEN VON STEPHAN OPPERMANN

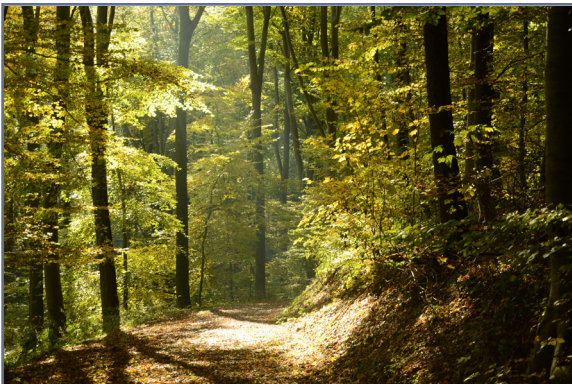
Trauerkarten | Gebetsbilder | Danksagung | alle Motive auch in S/W erhältlich



PARADIES 4260711612541



LÖWENBRUNNEN 4260711612589



WALDWEG 4260711612527





Maria Laach wurde 1093 gegründet.

Durch die Wiederbesiedlung durch Benediktinermönche aus der Erzabtei Beuron 1892 wurde die Abtei zum Mittelpunkt der deutschen liturgischen Bewegung und zum Zentrum für geistige, künstlerische und handwerkliche Betätigung.

Seitdem ist es ein Ort mit überkonfessioneller Strahlkraft und

Anziehungspunkt für viele Menschen.

Die Herstellung von keramischen Gegenständen hat in unserem Kloster eine lange Tradition. Im frühen zwanzigsten Jahrhundert erlebte die Keramikwerkstatt eine neue Blütezeit durch den im Bauhaus ausgebildeten Mönch Theodor Bogler.

Impressum:

Klosterbetriebe Maria Laach GmbH & Co. KG · Maria Laach o · 56653 Glees (Maria Laach)

Vertreten durch: Maria Laach Verwaltungs-GmbH · Maria Laach o · 56653 Glees (Maria Laach)

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE337024946

Irrtum und Änderungen vorbehalten. Alle Rechte vorbehalten.

Fotos © Isa Steinhäuser, Carlos Albuquerque, Marco Rothbrust, Monika Hornstein, Br. Stephan Oppermann OSB

Sprechen Sie uns an ...

KLOSTERLADEN

MARIA LAACH 12

56653 GLEES / MARIA LAACH

+49 (0) 2652 59 - 349

www.maria-laach.de/keramikmanufaktur

urnen@maria-laach.de

MARIA  LAACH

Klosterbetriebe

